

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### 1. Allgemeine Angaben

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche Aussage zur sozialen Sicherung ist richtig? (1/5) / 2

- Sie dient der Absicherung gegen alle Risiken des beruflichen und privaten Lebens.
- Sie ergänzt die Individualversicherungen.
- Sie wird vom Gesundheitsminister gesteuert und organisiert.
- Sie dient der Absicherung der selbstständigen Unternehmer.
- Sie soll vor persönlichen und beruflichen Notlagen schützen und eine menschenwürdige Existenz sichern.

2. Welche Aussage über die gesetzlichen Sozialversicherungen ist richtig? (1/5) / 2

- Die Leistungen der Sozialversicherungen kann der Arbeitnehmer frei wählen.
- Der Beitritt zu einer Sozialversicherung ist freiwillig.
- Die Höhe der Beiträge ist abhängig vom Lebensalter und dem Familienstand.
- Die Leistungen der Sozialversicherungen werden durch Gesetze vorgeschrieben.
- Der Arbeitnehmer kann zwischen einem Beitritt zu privaten Versicherungen und gesetzlichen Sozialversicherungen frei wählen.

3. In welchem Gesetz werden die Vorschriften zur sozialen Sicherung zusammengefasst? (1/5) / 2

- Bürgerliches Gesetzbuch
- Zivilgesetz
- Sozialgesetzbuch
- Grundgesetz
- Jugendschutzgesetz

4. Welche Versicherung gehört zu den gesetzlichen Sozialversicherungen? (1/5) / 2

- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Erwerbsunfähigkeitsversicherung

5. Welche Versicherung ist keine gesetzliche Sozialversicherung? (1/5) / 2

- Lebensversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung

6. Wer überweist die Sozialversicherungsbeiträge für die Arbeitnehmer an die gesetzliche Krankenkasse? (1/5) / 2

- Der Arbeitnehmer selbst
- Das Finanzamt
- Die Bezirksregierung
- Der Arbeitgeber
- Die Berufsgenossenschaft

7. Für welche Sozialversicherung zahlt der Arbeitnehmer keine Beiträge? (1/5) / 2

- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung

8. Zu welcher der nachfolgenden Leistungen ist der Arbeitgeber verpflichtet? (1/5) / 2

- Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Erteilung von Sonderurlaub
- Freie Wahl der Urlaubstage durch den Arbeitnehmer
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Prämienlohn für besondere Leistungen

9. In welcher Zeile ist der Beitrag zur Verteilung der Kosten zur gesetzlichen Sozialversicherung richtig aufgeführt? (1/5) / 2

- Krankenversicherung: Arbeitgeber 70 Prozent, Arbeitnehmer 30 Prozent
- Krankenversicherung: Arbeitgeber 100 Prozent Arbeitnehmer: 0 Prozent
- Unfallversicherung: Arbeitgeber: 100 Prozent, Arbeitnehmer: 0 Prozent
- Pflegeversicherung: Arbeitnehmer 60 Prozent, Arbeitgeber 40 Prozent
- Arbeitslosenversicherung: Arbeitgeber 0 Prozent, Arbeitnehmer: 100 Prozent

10. Das Solidaritätsprinzip dient der Absicherung ärmerer Bevölkerungsschichten im Alter. Wodurch wird der soziale Ausgleich zwischen den Versicherten gewährleistet? (1/5) / 2

- Zuzahlungen der vermögenden Bevölkerungsteile
- Eintritt möglichst vieler Versicherter in die gesetzliche Pflichtversicherung
- Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten und Unfällen
- Festsetzung von einheitlichen Beitragssätzen
- Erweiterung der Leistungen der Sozialversicherungen

②  Bitte wählen Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch." / 5½

Falsch 5x

Richtig 6x

Die Sozialversicherungen sollen vor persönlichen Notlagen schützen und eine menschenwürdige Existenz gewährleisten.

Die Leistungen der Sozialversicherungen kann der Arbeitnehmer frei wählen.

Die Rechtsschutzversicherung gehört zu den Sozialversicherungen.

Die Leistungen der Sozialversicherungen werden durch Gesetze vorgegeben.

Der Arbeitgeber überweist die Beiträge des Arbeitnehmers an die gesetzliche Krankversicherung.

Das Bürgerliche Gesetzbuch regelt die Vorschriften zu den Sozialversicherungen.

Die Sozialversicherungen ergänzen die Privatversicherungen.

Der soziale Ausgleich zwischen den Versicherten wird unter anderem dadurch gewährleistet, dass möglichst viele Versicherte dem Solidarpakt der Sozialversicherungen beitreten.

Der Arbeitgeber zahlt für die gesetzliche Arbeitslosenversicherung die Beiträge alleine.

Die gesetzliche Unfallversicherung wird vom Arbeitgeber finanziert.

Der Arbeitgeber ist zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall verpflichtet.

③  **Ordnen Sie richtig zu:**

 / 3½

Regelung, durch die die Leistungen der Sozialversicherungen trotz unterschiedlicher Beitragszahlungen für alle gleich sind:

1



Lebensversicherung

Muss vom Arbeitgeber im Krankheitsfall geleistet werden:

2



Sozialgesetzbuch

Eine Sozialversicherung:

3



Arbeitgeber

Führt die Beiträge der Arbeitgeber zu den Sozialversicherungen an die gesetzliche Krankenversicherung ab:

4



Entgeltfortzahlung

Eine Privatversicherung:

5



Solidaritätsprinzip

Hierfür zahlt der Arbeitgeber die Beiträge allein:

6



Arbeitslosenversicherung

Beinhaltet die Vorschriften zu den Sozialversicherungen:

7



Gesetzliche Unfallversicherung

- ④ **Die Kosten für die Sozialversicherungen steigen ständig. Die vorhandenen Möglichkeiten der Finanzierung reichen nicht mehr aus. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um dieses Problem zu lösen? Nennen Sie mindestens fünf mögliche Maßnahmen (10 Pkte.)** ● / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- ⑤ **Die Sozialversicherungen haben Probleme ihre Leistungen zu finanzieren. Nennen Sie fünf Ursachen für diese Probleme. (10 Pkte.)** ● / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

⑥ **Beschreiben Sie in eigenen Worten, was man unter dem „Solidaritätsprinzip“ versteht.** (10 Pkte.) ● / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



⑦ **Neben den gesetzlichen Sozialversicherungen gibt es die privaten Versicherungen. Nennen Sie fünf private Versicherungen und geben Sie an, vor welchen Risiken diese Versicherungen schützen.** (10Pkte.) ● / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



⑧ **Wodurch unterscheiden sich die gesetzlichen Sozialversicherungen von den privaten Versicherungen (Individualversicherungen)? Nennen Sie mindestens zwei Unterschiede.** (10 Pkte.) ● / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 2. Gesetzliche Krankenversicherung

### 9 Ordnen Sie richtig zu:

/ 3

- |  |                         |   |
|--|-------------------------|---|
| Können im Gegensatz zum Regelbeitragssatz unterschiedlich hoch sein:                         | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> Bruttogehalt                    |
| Davon werden die Beiträge des Arbeitnehmers zur gesetzlichen Krankenversicherung abgezogen:  | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Zusatzbeiträge                  |
| Trägt die Behandlungskosten bei einem Sportunfall:   | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> Ehepartner und eigene Kinder    |
| Sind in der gesetzlichen Krankenversicherung unter bestimmten Voraussetzungen mitversichert: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Vertraglich zugelassene Ärzte   |
| Finanziert die gesetzliche Krankenversicherte für Arbeitslose:                               | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> Gesetzliche Krankenversicherung |
| Können vom Versicherten frei gewählt werden:   | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> Agentur für Arbeit              |

### 10 Bitte kreuzen Sie richtig an:

11. Welche Aussage über den Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung ist richtig? (1/5) / 2

- Die Höhe der Beiträge wird vom Gesundheitsamt festgelegt.
- Die Höhe der Beiträge legen die Krankenversicherungen fest.
- Der Beitragssatz ist bei allen gesetzlichen Krankenversicherungen gleich hoch. Zusatzbeiträge können unterschiedlich sein.
- Die Höhe der Beiträge richtet sich nach den beanspruchten Leistungen.
- Die Höhe der Beiträge richtet sich nach dem Familienstand des Arbeitnehmers.

12. Welche Aussage über die gesetzliche Krankenversicherung stimmt? (1/5) / 2

- Nicht berufstätiger Ehepartner und Kinder sind mitversichert.
- Die Höhe der Beiträge orientieren sich an den beanspruchten Leistungen.
- Der Arbeitgeber zahlt die Beiträge alleine.
- Auch nichteheliche Lebenspartner sind in der Krankenversicherung mitversichert.
- Die Krankenkassen unterscheiden sich in ihren Leistungen.

13. Welche Aussage zur „Familienversicherung“ ist richtig? (1/5) / 2

- Die Familienversicherung gilt nur für Familien mit mindestens einem Kind.
- Durch die Familienversicherung sind auch Familienmitglieder unter bestimmten Umständen mitversichert.
- Für die Inanspruchnahme der Familienversicherung muss ein Sonderbeitrag geleistet werden.
- Kinder bis zum 7. Lebensjahr sind in der Familienversicherung mitversichert.
- Familienversicherte sind zu einem ermäßigten Beitragssatz mitversichert



14. Wonach richtet sich die Höhe des Beitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung beim Arbeitnehmer? (1/5) / 2

- Nach dem Bruttogehalt
- Nach dem Nettogehalt
- Nach dem Bruttogehalt und dem Familienstand
- Nach dem Nettogehalt und der Dauer der Versicherungszugehörigkeit
- Nach dem Lebensalter

15. Welche Aussage über die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitslosigkeit ist richtig? (1/5) / 2

- Arbeitslose sind über das Sozialamt krankenversichert.
- Arbeitslose müssen sich privat versichern.
- Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zahlt die Agentur für Arbeit.
- Arbeitslose zahlen einen erniedrigten Beitrag zur Arbeitslosenversicherung.
- Der ehemalige Arbeitgeber muss die Beiträge vier Wochen lang weiterzahlen.

16. Assan Ramadan ist arbeitslos und bricht sich beim Fußballspielen das Bein. Welche Versicherung kommt für die Behandlungskosten auf? (1/5) / 2

- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Assan Ramadan selbst
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung

17. Saskia Winter ist an einer Herzmuskelschwäche erkrankt. Welche Aussage zur Auswahl der Ärzte im Krankheitsfall ist richtig? (1/5) / 2  
Saskia Winter ...

- muss einen Arzt aufsuchen, den die Krankenkasse angibt.
- muss einen von der Krankenversicherung vertraglich gebundenen Facharzt aufsuchen.
- muss einen Arzt in der näheren Umgebung aufsuchen.
- kann unter den vertragsärztlich zugelassenen Ärzten frei wählen.
- kann sowohl eine homöopathische als auch eine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen.

18. Welche Aussage zur Mitgliedschaft bei einer Krankenversicherung ist richtig? (1/5) / 2

- Die Mitgliedschaft richtet sich nach dem jeweiligen Beruf des Arbeitnehmers.
- Die Mitgliedschaft richtet sich nach der Betriebszugehörigkeit des Arbeitgebers.
- Die Versicherungsnehmer entscheiden frei, welcher Krankenkasse sie angehören wollen.
- Die Versicherungsnehmer sind verpflichtet, mindestens 2 Jahre lang einer Krankenkasse anzugehören.
- Der Träger der Krankenversicherung entscheidet über die zuständige Krankenkasse.

⑪  Bitte wählen Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch." ● / 5

Falsch 5x

Richtig 5x

Der Beitragssätze der verschiedenen Krankenversicherungen sind unterschiedlich hoch.

Die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse richtet sich nach der jeweiligen Berufsgruppe, der der Versicherte angehört.

Versicherte können unter den vertraglich zugelassenen Ärzten frei wählen.

Die gesetzliche Krankenversicherung kommt für Kosten bei Sportunfällen auf.

Die Höhe des Beitrags, den der versicherte Arbeitnehmer zu entrichten hat, richtet sich nach dessen Nettogehalt.

Der nicht berufstätige Ehepartner sowie die eigenen Kinder sind in der gesetzlichen Krankenversicherung mitversichert.

Für Arbeitslose werden die Beiträge zur Krankenversicherung vom Sozialamt bezahlt.

Der Versicherte kann seine Krankenkasse frei wählen.

Die Zusatzbeträge der gesetzlichen Krankenversicherungen sind gleich hoch.

Die Beiträge des Arbeitnehmers werden vom Bruttolohn abgezogen.

- ⑫ **Die Einnahme- und Ausgabesituation der gesetzlichen Krankenversicherung ist schlecht. Geben Sie an, welche Möglichkeiten der Gesetzgeber hat, diese Situation zu verbessern.** (10 Pkte.) / 10

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- ⑬ **Sebastian Fischer ist sein fünf Jahren in der Techniker Krankenkasse. Da seine neue Freundin in der BKK Vivida ist, beschließt er seine Krankenversicherung zu wechseln. Er kündigt am 16. Februar 2023 zum 08. April 2023. Beantworten Sie bitte mithilfe der Gesetzesauszüge die nachfolgenden Fragen.** (10 Pkte.) / 10

**Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) -  
Gesetzliche Krankenversicherung**  
§ 175 Ausübung des Wahlrechts

(1) Die Ausübung des Wahlrechts ist gegenüber der gewählten Krankenkasse zu erklären. Diese darf die Mitgliedschaft nicht ablehnen (...)

(4) Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte sind an die von ihnen gewählte Krankenkasse mindestens 12 Monate gebunden (...). Zum oder nach Ablauf des in Satz 1 festgelegten Zeitraums ist eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Ablauf des übernächsten Kalendermonats möglich,

gerechnet von dem Monat, in dem das Mitglied die Kündigung erklärt.  
Bei einem Wechsel in eine andere Krankenkasse ersetzt die Meldung der neuen Krankenkasse über die Ausübung des Wahlrechts nach Absatz 2 Satz 1 die Kündigungserklärung des Mitglieds. Erfolgt die Kündigung, weil keine Mitgliedschaft bei einer Krankenkasse begründet werden soll, hat die Krankenkasse unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Kündigungserklärung eine Kündigungsbestätigung auszustellen; die Kündigung wird wirksam, wenn das Mitglied innerhalb der Kündigungsfrist das Bestehen einer anderweitigen Absicherung im Krankheitsfall nachweist.

- 1) Ist es möglich nach dem in der Aufgabe angegebenen Zeitpunkt zu wechseln? Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung. (5 Pkte.)
- 2) Welche Voraussetzung muss gegeben sein, damit eine Kündigung wirksam wird? (3 Pkte.)
- 3) Nach welchem Zeitraum kann Sebastian die Krankenversicherung erneut kündigen? (2 Pkte.)

Blank area with horizontal lines for writing answers.

⑭ Sie erhalten von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse den Bescheid, dass die Kosten für eine Vorsorgeuntersuchung nicht übernommen wird. Sie wollen sich mit dieser Auskunft nicht abfinden, sondern dem Bescheid widersprechen. / 8

- 1) Welches Verfahren müssen Sie zur Umsetzung Ihres Widerspruchs durchlaufen? Ordnen Sie die Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge an. (6 Pkte.)
- 2) Welche Möglichkeit gibt es, sich vor Gericht vertreten zu lassen? Nennen Sie zwei Beispiele. (2 Pkte.)

- Klage gegen den Ablehnungsbescheid beim Sozialgericht
- Widerspruch einlegen bei der Krankenversicherung
- Prüfung und Urteil durch das Gericht
- Prüfung des Sachverhalts durch das Gericht
- Ausbleiben einer Berufung durch die Krankenversicherung
- Prüfung des Widerspruchs durch die Krankenversicherung
- Das Urteil tritt in Kraft

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### 3. Gesetzliche Unfallversicherung

15  Bitte kreuzen Sie richtig an:

19. Wogegen sichert die gesetzliche Unfallversicherung ab? (1/5) / 2

- Unfälle in der Freizeit
- Unfälle mit dem Auto
- Unfälle auf der Arbeit und auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit
- Ausschließlich Unfälle am Arbeitsplatz
- Unfälle im eigenen Haus

20. Sie brechen sich auf der Arbeit den Arm. / 2

Wer kommt für die Kosten des Unfalls auf? (1/5)

- Die Agentur für Arbeit
- Das Gewerbeaufsichtsamt
- Die gesetzliche Krankenversicherung
- Die Berufsgenossenschaft
- Der Arbeitgeber

21. Wodurch entsteht der Versicherungsschutz eines Arbeitnehmers in der gesetzlichen Unfallversicherung? (1/5) / 2

- Durch kostenpflichtigen Beitritt des Arbeitnehmers
- Durch Anmeldung des Arbeitnehmers bei der Berufsgenossenschaft durch den Arbeitgeber
- Durch Mitgliedschaft des Arbeitgebers in einer Berufsgenossenschaft
- Durch mindestens dreijährige Betriebszugehörigkeit
- Durch Abgabe der erforderlichen Unterlagen bei Antritt des Arbeitsverhältnisses

22. Welches sind die wichtigsten Aufgaben der Berufsgenossenschaft? (1/5) / 2

- Erstellung von Unfallverhütungsvorschriften und versichern der Arbeitnehmer gegen Unfälle im Betrieb und auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit
- Beteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmensgewinn und Einflussnahme auf politische Entscheidungen
- Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer und Durchführung von Arbeitskampfmaßnahmen
- Erstellung von Gutachten über die Unternehmensführung und Kontrolle der Unternehmensleitung
- Beratung der Unternehmen und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen zur Verbesserung der Rentabilität

23. Von wem werden die Unfallverhütungsvorschriften erstellt? (1/5) / 2

- Handwerkskammer
- Innung
- Unfallversicherung
- Berufsgenossenschaft
- Gewerbeaufsichtsamt

24. Wer ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung (1/5)

/ 2

- Handwerkskammer
- Gewerbeaufsichtsamt
- Agentur für Arbeit
- Unfallgenossenschaft
- Berufsgenossenschaft

25. Welche Aussage zur Wahrnehmung der Leistungspflicht durch die Berufsgenossenschaft bei einem Arbeitsunfall ist richtig? (1/5)

/ 2

Die Berufsgenossenschaft ....

- zahlt auch, wenn der Arbeitnehmer im alkoholisierten Zustand den Unfall verursacht hat.
- kommt für alle Kosten auf, die bei einem Unfall auf dem Weg zur Arbeit entstanden sind.
- zahlt solange die Voraussetzungen für die Leistungen gegeben sind.
- zahlt bis zu einer Höhe von 2 Millionen Euro, wenn die Leistungen gerechtfertigt sind.
- zahlt nur, wenn der Arbeitnehmer seine Unschuld an dem Unfall nachgewiesen hat.

26. In welchem der genannten Fälle handelt es sich um einen Arbeitsunfall? (1/5)

/ 2

- Sabrina wäscht zuhause die Berufskleidung und zieht sich dabei Verbrennungen zu.
- Carsten verletzt sich bei Gartenarbeiten mit der von der Firma ausgeliehenen Heckenschere.
- Emre erleidet beim Verladen des Firmenlastwagens einen Bandscheibenvorfall.
- Sahin verletzt sich bei einem privat organisierten Fußballspiel der Betriebsmitarbeiter den Knöchel.
- Frau Schulz holt auf dem Rückweg von der Arbeit ihre Tochter im Kindergarten ab und bricht sich im Kindergarten ein Bein

27. In welchem der genannten Fälle handelt es sich um keinen Arbeitsunfall? (1/5)

/ 2

- Herr May hat während eines betrieblichen Fahrradausflugs einen Unfall.
- Saskia verunglückt auf dem Rückweg von der Arbeit.
- Stefan verletzt sich an der Haustür, als er zur Arbeit gehen will.
- Demian rutscht in der Mittagspause auf der Arbeit aus und zieht sich Kopfverletzungen zu.
- Frau Hansen arbeitet nach getaner Arbeit in ihrem Garten und zieht sich dort eine Schnittverletzung zu.

28. Welche der nachfolgenden Leistungen kann die gesetzliche Unfallversicherung ablehnen? (1/5)

/ 2

- Herr Knoche verschuldet einen Arbeitsunfall, der auf übermäßigen Alkoholgenuss zurückzuführen ist.
- Frau Thiel hat aufgrund eigener Fahrlässigkeit einen Arbeitsunfall.
- Herr Tessler erleidet zuhause einen Hexenschuss, der auf die betrieblichen Arbeitsbedingungen zurückzuführen ist.
- Bei Herrn Kranich kommt es zu einem Arbeitsunfall im Ausland.
- Herr Wolzke kommt auf dem Rückweg von der Arbeit von der Straße ab und verletzt sich schwer.

29. In welchem der genannten Fälle liegt kein Versicherungsschutz durch die gesetzliche Unfallversicherung vor?  
ein Auszubildender ... / 2

- fertigt ein Werkstück für die Abschlussprüfung an.
- nimmt an einer außerbetrieblichen Maßnahme teil.
- feiert seine Abschlussprüfung im privaten Kreis
- verletzt sich bei der mündlichen Abschlussprüfung.
- hat einen Unfall auf dem Weg zu schriftlichen Prüfung.

30. Wie wird die gesetzliche Unfallversicherung finanziert? (1/5) / 2

- Durch den Arbeitgeber allein
- Zur Hälfte durch den Arbeitgeber und zur Hälfte durch den Arbeitnehmer
- Durch Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Zuschüsse des Staates
- Durch Steuern
- Durch die Agentur für Arbeit

16  **Ordnen Sie richtig zu:** / 3

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Zentrale Aufgabe der Berufsgenossenschaften:  | 1 | <input type="radio"/> Berufskrankheiten                           |
| Schützt vor den Kosten durch Arbeitsunfälle   | 2 | <input type="radio"/> Erstellung von Unfallverhütungsvorschriften |
| Sind ebenfalls durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt, obwohl es sich nicht um Unfälle handelt: | 3 | <input type="radio"/> Alkoholgenuss auf der Arbeit                |
| Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  | 4 | <input type="radio"/> Arbeitgeber                                 |
| Führt dazu, dass die Unfallversicherung für einen Arbeitsunfall nicht aufkommt:                             | 5 | <input type="radio"/> Gesetzliche Unfallversicherung              |
| Zahlt die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung:   | 6 | <input type="radio"/> Berufsgenossenschaften                      |



17  Bitte wählen Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch."

 / 5½

Falsch 5x

Richtig 6x

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Handwerkskammer.

Die Unfallversicherung kommt für Unfallkosten auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit auf.

Die Berufsgenossenschaft erstellt die Betriebsordnung.

Der Arbeitgeber trägt die Kosten für die gesetzliche Unfallversicherung alleine.

Die Mitgliedschaft des Arbeitnehmers in der gesetzlichen Unfallversicherung entsteht aus der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Berufsgenossenschaft.

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Berufsgenossenschaft.

Die gesetzliche Unfallversicherung schützt vor Kosten bei Unfällen.

Die Berufsgenossenschaft kommt nicht für Unfälle auf, die aus Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

Die Berufsgenossenschaft erstellt die Unfallverhütungsvorschriften.

Führt erhöhter Alkoholgenuss auf der Arbeit zu einem Unfall, so kann die Berufsgenossenschaft die Leistungen verweigern.

Bei der gesetzlichen Unfallversicherungstragen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Kosten je zur Hälfte.

18

/ 7

**Geben Sie anhand des Gesetzesauszugs an, welche Unfälle meldepflichtig sind und welche nicht. (4 Pkte)**

**Sozialgesetzbuch Siebtes Buch (SGB VII)****§ 193 Pflicht zur Anzeige eines Versicherungsfalls durch die Unternehmer**

(1) Die Unternehmer haben Unfälle von versicherten in ihrem Unternehmen dem Unfallversicherungsträger anzuzeigen, wenn Versicherte getötet oder so verletzt werden, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig werden.

---

---

---

---

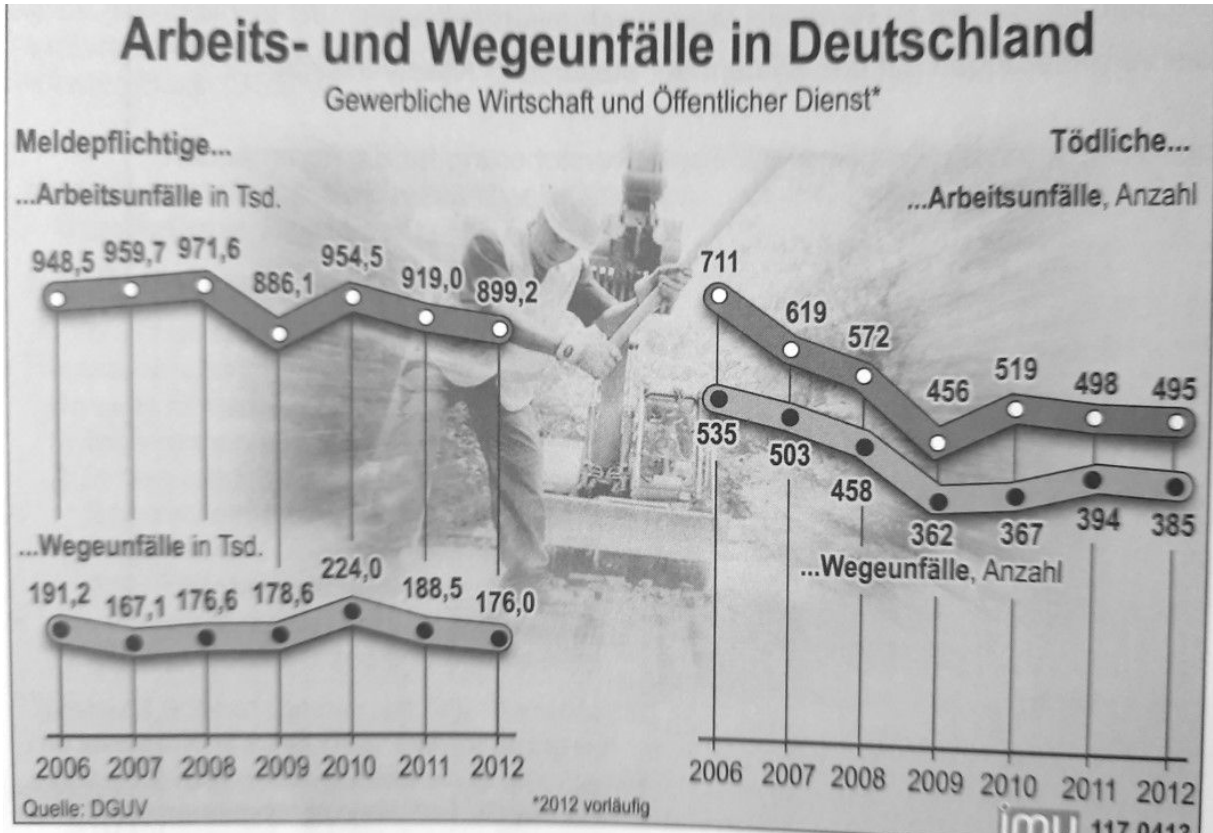
/ 7

**3) Wer kommt bei einem Arbeitsunfall für die Behandlungskosten auf?. (2 Pkte.)**

---

---

19) Die unten aufgeführte Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeits- und Wegeunfälle seit 2006. / 10



DGUV IMU 117 0413

1) Bitte füllen Sie anhand der Grafik die Lücken aus. Geben Sie nur die angegebenen Zahlen in der Grafik an. Schreiben Sie jeweils entweder „gefallen“ oder „gestiegen“ in die letzte Lücke des jeweiligen Satzes. (4 Pkte.)

Die Anzahl der Arbeitsunfälle ist von 2006 bis 2012 von  auf

.

Die Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle ist von 2006 bis 2012 von  auf

.

Die Anzahl der Wegeunfälle ist von 2006 bis 2012 von  auf

.

Die Anzahl der tödlichen Wegeunfälle ist von 2006 bis 2012 von  auf

.

### 3. Gesetzliche Rentenversicherung

②⑩  Bitte kreuzen Sie richtig an:

31. Wer ist Träger der gesetzlichen Rentenversicherung? (1/5) / 2

- Berufsgenossenschaft
- Agentur für Arbeit
- Gewerbeaufsichtsamt
- Arbeitgeberverbände
- Deutsche Rentenversicherung

32. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5) / 2

- Jeder Arbeitnehmer kann entscheiden, ob er einer privaten oder der gesetzlichen Rentenversicherung angehören möchte.
- Jeder Arbeitnehmer mit einer Vollzeitstelle ist zum Beitritt in eine Rentenversicherung verpflichtet.
- Der Beitritt in die gesetzliche Rentenversicherung ist nach spätestens 2 Jahren Betriebszugehörigkeit verpflichtend.
- Bei einer geringfügigen Beschäftigung gibt es keine Möglichkeit, einer Rentenversicherung beizutreten.
- Jeder Arbeitnehmer kann der gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig beitreten.

33. Welche Antwort enthält nur Leistungen, die von der gesetzlichen Rentenversicherung erbracht werden? (1/5) / 2

- Arbeitslosengeld, Altersrente, Kuren zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Erwerbsminderungsrente, Verletzengeld, Mutterschaftshilfe
- Altersruhegeld, Kuren zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, Erwerbsminderungsrente
- Umschulung, Sterbegeld, Altersruhegeld
- Ambulante und stationäre ärztliche Versorgung, Pflegegeld, Altersruhegeld

34. Welche der genannten Leistungen wird von der gesetzlichen Rentenversicherung nicht übernommen? (1/5) / 2

- Berufliche Fortbildungsmaßnahmen
- Altersruhegeld
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Witwen- und Waisenrente
- Gewährung von Kuren

35. Welche der nachfolgenden Leistungen ist durch die Rentenversicherung abgedeckt? (1/5) / 2

- Verletztenrente
- Verletzengeld
- Mutterschaftshilfe
- Pflegegeld
- Hinterbliebenenrente

36. Der Beitragssatz für die gesetzliche Rentenversicherung wird festgelegt durch (1/5) ... / 2

- die Bundesregierung
- die Berufsgenossenschaften
- die Deutsche Rentenversicherung
- das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- den deutschen Bundestag

37. Wie hoch ist der Anteil, den der Arbeitnehmer zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen muss? (1/5) / 2

- die Hälfte des Beitrags
- den vollen Beitrag
- ein Viertel des Beitrags
- ein Drittel des Beitrags
- keinen

38. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5) / 2  
Die Höhe der Rente ...

- richtet sich nach dem Familienstand.
- richtet sich nach der Anzahl der Beitragsjahre.
- richtet sich nach der Anzahl der Beitragsjahre und der Höhe der eingezahlten Beiträge.
- richtet sich nach der beruflichen Qualifikation.
- wird vom Ministerium für Arbeit und Soziales festgelegt.

39. Wonach richtet sich die Höhe der monatlichen Beiträge, die der Arbeitnehmer in die Rentenversicherung zahlen muss? (1/5) / 2

- Nach dem Bruttogehalt
- Nach dem Nettogehalt
- Nach dem Familienstand und dem Bruttogehalt
- Nach den bisherigen Beitragsjahren und dem Nettogehalt
- Nach dem Bruttogehalt und dem Lebensalter

40. Wie werden die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung finanziert? (1/5) / 2

- Durch den Staat
- Durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils zur Hälfte
- Durch den Arbeitgeber
- Durch die Berufsgenossenschaft
- Durch den Arbeitnehmer

41. Welches Gericht ist für Streitfragen zur gesetzlichen Rentenversicherung zuständig? (1/5) / 2

- Sozialgericht
- Zivilgericht
- Bundesverwaltungsgericht
- Arbeitsgericht
- Landgericht

②1  **Bitte wählen Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch."**

 / 5½

Falsch **5x**

Richtig **6x**

Die Höhe der Rente richtet sich nach der Höhe der eingezahlten Beiträge und der Anzahl der Beitragsjahre.

Die gesetzliche Rentenversicherung sichert die Existenz im Alter.

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung ist die Agentur für Arbeit.

Die Höhe der monatlichen Beiträge des Arbeitnehmers richten sich nach dessen Bruttogehalt.

Die gesetzliche Rentenversicherung ermöglicht einen Renteneintritt bei Erwerbsunfähigkeit.

In der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es eine Hinterbliebenenrente.

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung ist die „Deutsche Rentenversicherung“.

Die Höhe der monatlichen Beiträge des Arbeitnehmers zur gesetzlichen Rentenversicherung richtet sich nach dessen Nettogehalt.

Die Kosten für die gesetzliche Rentenversicherung trägt der Arbeitgeber allein.

Die Höhe der Rente richtet sich nach dem letzten Verdienst und der Anzahl der Beitragsjahre.

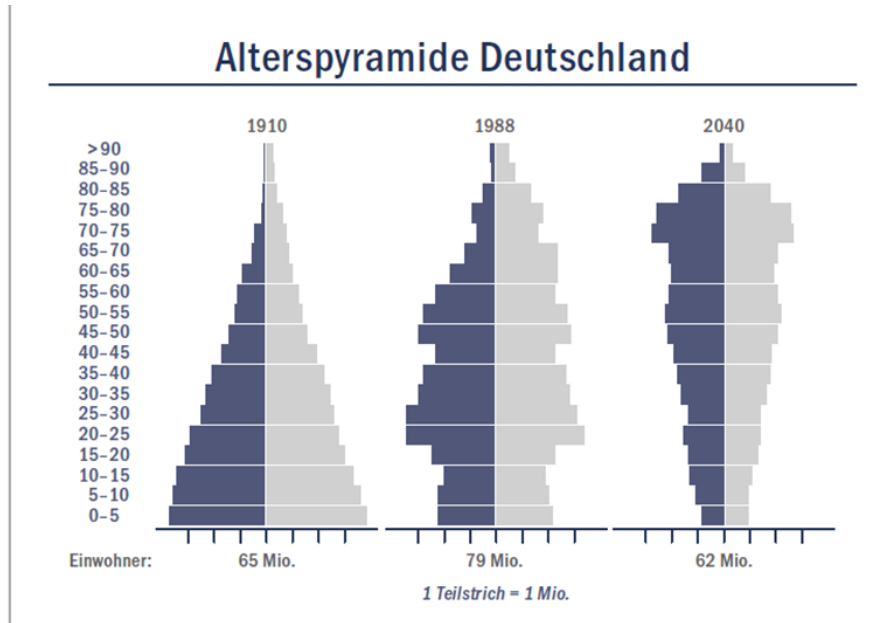
Bei Streitigkeiten zu Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung ist das Arbeitsgericht zuständig.

22  **Ordnen Sie richtig zu:**
 / 4

- |   |                       |   |                       |                                |
|---|-----------------------|---|-----------------------|--------------------------------|
| Wird für die Berechnung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung herangezogen                               | <input type="radio"/> | 1 | <input type="radio"/> | Sozialgericht                  |
| Legt die Höhe der des Beitragssatzes zur gesetzlichen Rentenversicherung fest:                                      | <input type="radio"/> | 2 | <input type="radio"/> | Deutsche Rentenversicherung    |
| Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  | <input type="radio"/> | 3 | <input type="radio"/> | Der deutsche Bundestag         |
| Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung bei Unfällen, die eine Minderung der Arbeitsfähigkeit zur Folge haben: | <input type="radio"/> | 4 | <input type="radio"/> | Bruttogehalt des Arbeitnehmers |
| Leistung im Todesfall des Arbeitnehmers:  | <input type="radio"/> | 5 | <input type="radio"/> | Anzahl der Beitragsjahre       |
| Zuständig bei Streitigkeiten zu den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung:                                 | <input type="radio"/> | 6 | <input type="radio"/> | Erwerbsunfähigkeitsrente       |
| Dient der Existenzsicherung im Alter:   | <input type="radio"/> | 7 | <input type="radio"/> | Hinterbliebenenrente           |
| Ist maßgeblich für die Höhe der Rente:  | <input type="radio"/> | 8 | <input type="radio"/> | Gesetzliche Rentenversicherung |

**23) Die Alterspyramide wird nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes in den kommenden Jahrzehnten auf den Kopf gestellt. Dadurch ändert sich auch das Verhältnis von Beitragszahlungen und Leistungsempfängern.**

- 1) Beschreiben Sie die möglichen Auswirkungen auf das deutsche Rentensystem. (4 Pkte.)
- 2) Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Probleme zu lösen, die sich aus den kommenden Veränderungen ergeben? (6 Pkte.)



//Altersstruktur in Deutschland 1910–2040 (Quelle: endless creative Holm Klix nach Statistisches Bundesamt 2016).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



②④ **Das Verhältnis von Beitragszahlern und Leistungsempfängern in der Rentenversicherung verschlechtert sich zunehmend. Es gibt immer mehr Rentner, deren Renten von der arbeitenden Bevölkerung finanziert werden müssen. Möglicherweise wird bald jeder Beitragszahler einen Rentner finanzieren.** / 8

- 1) Erläutern Sie, welches Problem entsteht, wenn diese Situation eintreten sollte. (4 Pkte.)
- 2) Wodurch wird diese Entwicklung verursacht? (2 Pkte.)
- 3) Kann man das Problem lösen? Nennen Sie bitte zwei Möglichkeiten. (4 Pkte.)




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

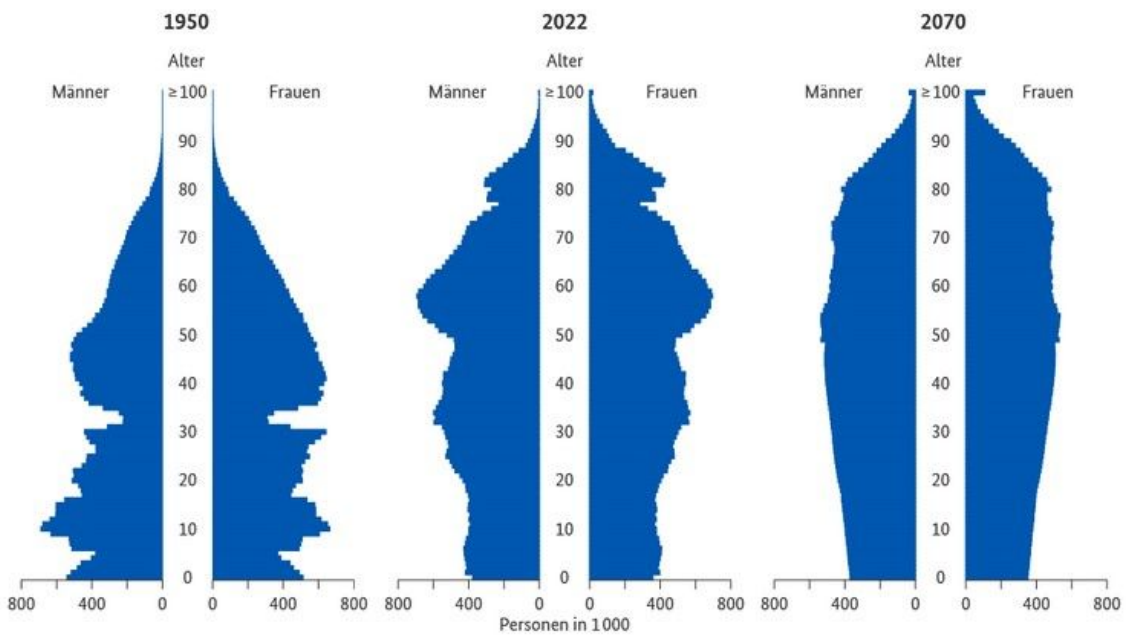
---

25) Der Alteraufbau wird sich bis 2070 prognostisch gravierend ändern.

/ 10

- 1) Vergleichen Sie den Altersaufbau der Alterspyramiden 1 mit dem Altersaufbau der Alterspyramide 3. Nennen Sie dabei mindestens 2 Unterschiede. (2 Pkte.)
- 2) Was bedeuten diese Veränderungen für das System der staatlichen Altersversorgung? (3 Pkte.)
- 3) Wie kann man die mit der Veränderung der Alterspyramiden verbundenen Probleme lösen? Nennen Sie drei Möglichkeiten. (3 Pkte.)
- 4) Welche Möglichkeiten gibt es, die gesetzlich vorgeschriebene Altersvorsorge durch private Maßnahmen zu ergänzen? Nennen Sie bitte zwei. (2 Pkte.)

Altersstruktur der Bevölkerung, 1950–2070



2070: 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Variante 2 (moderate Entwicklung)  
 Datenquelle: Statistisches Bundesamt  
 Darstellung: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2023); Bildlizenz: CC BY-ND 4.0

BUND - LÄNDER  
 DEMOGRAFIE  
 PORTAL

<https://www.demografie-portal.de/DEFakten/bevoelkerung-alterstruktur.html>

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



- ②⑥ **Arne Slovensko arbeitet als Konstruktionsmechaniker. Aufgrund eines Arbeitsunfalls kann er seinen Beruf nur noch mit maximal 4 Stunden täglich ausüben.**

**Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen anhand der beiliegenden Gesetzesauszüge.**

### **Sozialgesetzbuch Sechstes Buch (SGB VI - Gesetzliche Rentenversicherung**

#### **§ Rente wegen Erwerbsminderung**

(1) Versicherte haben bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze keinen Anspruch auf Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung, wenn sie

1. teilweise erwerbsgemindert sind
2. in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung drei Jahre Pflichtbeiträge für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit gezahlt haben und
3. vor Eintritt der Erwerbsminderung die allgemeine Wartezeit erfüllt haben.

Teilweise erwerbsgemindert sind Versicherte, die wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens sechs Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

(2) Versicherte haben bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze Anspruch auf Rente wegen voller Erwerbsminderung, wenn sie

1. voll erwerbsgemindert sind,
2. in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung drei Jahre Pflichtbeiträge für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit gezahlt haben und
3. vor Eintritt der Erwerbsminderung die allgemeine Wartezeit erfüllt haben.

Voll erwerbsgemindert sind Versicherte, die wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

#### **§ 102 Befristung und Tod**

(2) Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder große Witwenrenten und große Witwerrenten wegen Minderung der Erwerbsfähigkeit werden auf Zeit geleistet. Die Befristung erfolgt für längstens drei Jahre nach Rentenbeginn. Sie kann verlängert werden. Dabei verbleibt es bei dem ursprünglichen Rentenbeginn. Verlängerungen erfolgen für längstens drei Jahre nach Ablauf der vorherigen Frist. Renten, auf die ein Anspruch unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage besteht, werden unbefristet geleistet, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbstätigkeit behoben werden kann; hiervon ist nach einer Gesamtdauer der Befristung von neun Monaten auszugehen.



(27) Die Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung ist nicht mehr gewährleistet. Für die Bewältigung des Problems werden unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert.

/ 7

Dabei gibt es Faktoren, die das Probleme verstärken und solche, die Teil einer Lösung des Problems sein können.

Ordnen Sie bitte die aufgeführten Aussagen danach zu, ob sie dieses Problem verstärken oder zu einer Lösung beitragen. (7 Pkte.)

	Verstärken das Probleme	Lösen das Problem	Keine Auswirkungen
Arbeitslosigkeit steigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frühverrentung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Staatsverschuldung steigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beitragssätze anheben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geburtenrate sinkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung des Nachhaltigkeitsfaktors	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Staatliche Zuschüsse aus Steuern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Streichung von Zulagen zum Wohnungsbau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung der Lebensarbeitszeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Streichung von Leistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringere Rentenzahlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höheres Durchschnittsalter der Bevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anhebung des Renteneintrittsalters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verpflichtung zur privaten Altersvorsorge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 5. Arbeitslosenversicherung

28  Bitte kreuzen Sie richtig an:

42. Welche Einrichtung zahlt Arbeitslosengeld I (ALG)? (1/5) / 2

- Sozialamt
- Berufsgenossenschaft
- Bundeswirtschaftsministerium
- Innung und Kammern
- Agentur für Arbeit

43. Was muss ein Arbeitnehmer, der arbeitslos geworden ist auf jeden Fall tun, um Arbeitslosengeld zu erhalten? (1/5) / 2

- Einen Antrag bei der Agentur für Arbeit einreichen
- Sich formlos als arbeitssuchend melden
- Den bisherigen Arbeitgeber bitten, ihn arbeitslos zu melden
- Einen Antrag bei einer Berufsgenossenschaft einreichen
- Die Agentur für Arbeit über die Arbeitslosigkeit informieren

44. Frau Eskens wird am 12. Januar 2023 gekündigt. Am 15. Januar teilt sie dies der Agentur für Arbeit schriftlich mit. Am 6. Februar meldet sie sich persönlich bei der Agentur für Arbeit.  
Ab welchem Tag erhält sie Arbeitslosengeld (1/5) / 2

- Ab dem 12. Januar
- Ab dem 01. Februar
- Ab dem 15. Januar
- Ab dem 6. Februar
- Ab dem 15. Februar

44. Welche der nachfolgenden Personen muss Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zahlen? (1/5) / 2

- Hausfrau
- Schülerin, 17 Jahre alt
- Beamter
- Rentner
- Angestellter der Stadtwerke

45. Welche Aussage über die Arbeitsvermittlung durch die Agentur für Arbeit ist richtig? (1/5) / 2

- Die Arbeitsvermittlung ist gebührenpflichtig.
- Die Arbeitsvermittlung kann durch den Bezieher von Arbeitslosengeld abgelehnt werden.
- Die Arbeitsvermittlung ist gebührenfrei.
- Arbeitsvermittlung erfolgt ausschließlich über die Agentur für Arbeit.
- Vermittelte Arbeitsstellen müssen bei Arbeitslosigkeit in jedem Fall angenommen werden.

46. Wer ist Träger der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung? (1/5)

/ 2

- Ministerium für Arbeit und Soziales
- Berufsgenossenschaft
- Handwerkskammer
- Bundesagentur für Arbeit
- Deutsche Rentenversicherung

47. Wonach richtet sich die Höhe des Beitrag zur Arbeitslosenversicherung beim Arbeitnehmer? (1/5)

/ 2

- Nach dem Bruttogehalt
- Nach der Anzahl der Beitragsjahre
- Nach dem Versicherungsrisiko
- Nach der Anzahl der Familienangehörigen
- Nach dem Alter

48. Zu welchen Anteilen zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils Beiträge in die gesetzliche Arbeitslosenversicherung? (1/5)

/ 2

- Arbeitgeber: 100 Prozent, Arbeitnehmer: 0 Prozent
- Arbeitgeber: 30 Prozent, Arbeitnehmer: 70 Prozent
- Arbeitgeber: 0 Prozent, Arbeitnehmer: 100 Prozent
- Arbeitgeber: 50 Prozent Arbeitnehmer: 50 Prozent
- Arbeitgeber: 33 Prozent, Arbeitnehmer: 33 Prozent, Staat: 33 Prozent

49. In welchem der genannten Fälle wird keine Sperrfrist verhängt? (1/5)

/ 2

- Ein Arbeitnehmer kündigt seine Arbeitsstelle grund- und fristlos.
- Ein Arbeitnehmer wird aufgrund von Beleidigung des Arbeitgebers fristlos gekündigt.
- Ein Arbeitnehmer kommt der Einladung der Agentur für Arbeit zu einem Gesprächstermin nicht nach
- Ein Auszubildender wird von seinem Ausbildungsbetrieb nach bestandener Abschlussprüfung nicht übernommen.
- Ein Arbeitnehmer kündigt seine Arbeitsstelle aufgrund einer Auseinandersetzung mit seinem Kollegen.

50. Das Arbeitslosengeld eines Arbeitslosen wird gesperrt. Welche Maßnahme muss von dem Betroffenen als erstes in die Wege geleitet werden? (1/5)

/ 2

- Er muss das Arbeitsgericht anrufen.
- Er muss einen Rechtsanwalt hinzuziehen.
- Er muss das Sozialgericht hinzuziehen.
- Er muss Gewerkschaft und Betriebsrat seines letzten Arbeitgebers informieren
- Er muss Widerspruch bei der Agentur für Arbeit einlegen



②9  Bitte wählen Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch."

/ 5

Falsch 5x

Richtig 5x

Träger der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung ist die Agentur für Arbeit

Die gesetzliche Arbeitslosenversicherung ist für die Arbeitsvermittlung zuständig.

Träger der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung ist die Handwerkskammer

Die Höhe der monatlichen Beiträge des Arbeitnehmers zur gesetzlichen Arbeitslosenversicherung richten sich nach dessen Nettogehalt.

Arbeitslosengeld erhält man erst, wenn man seinen Anspruch persönlich bei der Agentur für Arbeit geltend macht.

Arbeitslosengeld erhält man, nachdem der Arbeitgeber die Agentur für Arbeit über die Entlassung oder Kündigung informiert hat.

Das Arbeitsamt kann eine Sperrfrist verhängen, wenn ein Arbeitsloser grund- und fristlos ein Arbeitsverhältnis kündigt.

Die gesetzliche Arbeitslosenversicherung wird durch den Staat finanziert.

Gegen die Verhängung einer Sperrfrist kann man bei dem Sozialgericht Widerspruch einlegen.

Um Arbeitslosengeld zu bekommen muss man einen Antrag stellen.

30  **Ordnen Sie richtig zu:**

 / 4

- |   |                       |   |                       |                                |
|---|-----------------------|---|-----------------------|--------------------------------|
| Wird für die Berechnung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung herangezogen                               | <input type="radio"/> | 1 | <input type="radio"/> | Sozialgericht                  |
| Legt die Höhe der des Beitragssatzes zur gesetzlichen Rentenversicherung fest:                                      | <input type="radio"/> | 2 | <input type="radio"/> | Deutsche Rentenversicherung    |
| Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  | <input type="radio"/> | 3 | <input type="radio"/> | Der deutsche Bundestag         |
| Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung bei Unfällen, die eine Minderung der Arbeitsfähigkeit zur Folge haben: | <input type="radio"/> | 4 | <input type="radio"/> | Bruttogehalt des Arbeitnehmers |
| Leistung im Todesfall des Arbeitnehmers:  | <input type="radio"/> | 5 | <input type="radio"/> | Anzahl der Beitragsjahre       |
| Zuständig bei Streitigkeiten zu den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung:                                 | <input type="radio"/> | 6 | <input type="radio"/> | Erwerbsunfähigkeitsrente       |
| Dient der Existenzsicherung im Alter:   | <input type="radio"/> | 7 | <input type="radio"/> | Hinterbliebenenrente           |
| Ist maßgeblich für die Höhe der Rente:  | <input type="radio"/> | 8 | <input type="radio"/> | Gesetzliche Rentenversicherung |



- 32 Die Werkzeugmaschinenfabrik „Boland GmbH“ verlagert eine Zweigstelle aufgrund geringerer Lohnkosten ins Ausland. Dadurch wird Dominik Strasser arbeitslos. Dominik ist 23 Jahre alt, verheiratet, hat ein Kind und ist seit 12 Jahren bei der Firma beschäftigt. Bearbeiten Sie die unten aufgeführten Fragen. Ziehen Sie für die Fragen 2 und 3 den aufgeführten Gesetzestext hinzu.

**Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III - Arbeitsförderung)**  
**§ 147 Grundsatz**

- (1) ...  
 (2) Die Dauer des Anspruchs auf Arbeitslosengeld beträgt

Nach Versicherungspflichtverhältnissen mit einer Dauer von insgesamt ... Monaten	Und nach Vollendung des ... Lebensjahres	... Monate
12		6
16		8
20		10
24		12
30	50.	15
36	55.	18
48	60.	24

**§ 149 Grundsatz**

Das Arbeitslosengeld beträgt

- für Arbeitslose, die mindestens ein Kind (...) haben, sowie für Arbeitslose, deren Ehegattin, Ehegatte, Lebenspartnerin oder Lebenspartner mindestens ein Kind hat (...), wenn beide Ehegatten oder Lebenspartner unbeschränkt einkommenssteuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, 67 Prozent (erhöhter Leistungssatz)
  - für die übrigen Arbeitslosen 60 Prozent (allgemeiner Leistungssatz)
- des pauschalen Nettoentgelts (Leistungsentgelt), das sich aus dem Bruttoentgelt ergibt, das der oder die Arbeitslose im Bemessungszeitraum erzielt hat (Bemessungsentgelt).

**1) Was muss Dominik Strasser tun, damit er Arbeitslosengeld bekommt? (3 Pkte.)**

---



---

**2) Wie lange bezieht er höchstens Arbeitslosengeld? (4 Pkte.)**

---

**3) Wieviel Prozent des pauschalierten Arbeitslosengeldes erhält er? (4 Pkte.)**

---

- 33) **Anlagemechanikerin Svenja Kunze hat nach bestandener Abschlussprüfung in Köln einen Arbeitsplatz gefunden. Sie selbst wohnt 90 km entfernt in Lünen. Hier wohnen auch ihr geschiedener Mann und ihr Kind, für das der Vater das Sorgerecht hat. Svenja möchte vorerst in Lünen wohnen bleiben, um in der Nähe ihres Kindes zu sein. Sie beantragt bei der Agentur für Arbeit Übergangs- und Fahrtkostenhilfe. Ihr Antrag wird jedoch abgelehnt. Svenja entschließt sich, dem Ablehnungsbescheid zu widersprechen. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen unter Bezugnahme auf die angeführten Gesetzestexte:**

/ 10

### Sozialgerichtsgesetz (SGG)

#### § 54 (Gegenstand der Klage)

(1) Durch Klage kann die Aufhebung eines Verwaltungsakts oder seine Abänderung begehrt werden. (...)

#### § 78 (Vorverfahren als Klagevoraussetzung)

(1) Vor Erhebung der Anfechtungsklage sind Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungsakts in einem Vorverfahren nachzuprüfen. (...)

#### § 83 (Widerspruch)

Das Vorverfahren beginnt mit der Erhebung des Widerspruchs.

#### § (Form des Widerspruchs)

(Der Widerspruch ist binnen eines Monats, nachdem der Verwaltungsakt dem Beschwerdeführer bekanntgegeben worden ist, schriftlich, in elektronischer Form (...) oder zur Niederschrift bei der Stelle einzureichen, die den Verwaltungsakt erlassen hat. (...))

#### § 87 (Klagefrist)

(1) Die Klage ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsakts zu erheben. (...)

#### § 90 (Klageerhebung)

Die Klage ist bei dem zuständigen Gericht der Sozialgerichtsbarkeit schriftlich oder zu Protokoll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

**1) Was kann Svenja tun, damit ihrem Antrag doch noch stattgegeben wird? (3 Pkte.)**

---



---

**2) Welche Stelle ist für die Bearbeitung ihres Widerspruchs zuständig? (4 Pkte.)**

---



---

**3. Nennen Sie die Fristen, die beachtet werden müssen. (3 Pkte.)**

---



---

**6. Sonstiges**

**34) Sie können zur Steuerrückerstattung eine Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Beantworten Sie in diesem Zusammenhang die nachfolgenden Fragen:** / 10

- 1) Für welchen Zeitraum können Sie eine Steuerklärung abgeben? (4 Pkte.)
- 2) Nennen Sie mindestens drei Aufwendungen, die Sie bei der Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten geltend machen können. ( 6 Pkte.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**35) Welche der nachfolgenden Ausgaben kann man steuerlich absetzen? Kreuzen Sie jeweils richtig an** / 12

	Steuerlich absetzbar	Steuerlich nicht absetzbar
Italienischer Sprachkurs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kirchensteuer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Autofahrt zur Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewerkschaftsbeitrag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausratversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beiträge zum Sportverein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kosten für die berufliche Fortbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beiträge zur privaten Rentenversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Urlaubsreise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
CD zur Erstellung der Einkommenserklärung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Privathaftpflichtversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kauf eines Fitnessstrainers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

36  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

51. Wozu ist die Sozialgerichtsbarkeit da? (1/5) / 2

Die Sozialgerichtsbarkeit ...

- plant und beschließt den Unterstützungsbedarf sozialbedürftiger Personen.
- vertritt die Interessen des Staates gegenüber Empfängern von Bürgergeld und Arbeitslosengeld 1.
- schützt die Sozialversicherten vor Fehlentscheidungen der Sozialversicherungen.
- entscheidet über die Anteile der Beitragszahlungen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
- schützt vor Maßnahmen des Staates, die den Abbau der Sozialleistungen anstreben.

52. In welchem Fall ist die Sozialgerichtsbarkeit nicht zuständig? (1/5) / 2

- Streitigkeiten zwischen der Berufsgenossenschaft und einem Arbeitgeber zur Übernahme der Unfallkosten auf dem Hinweg zur Arbeit
- Streit zwischen der Agentur für Arbeit und einem Arbeitslosen über die den Bezug von Arbeitslosengeld
- Streit zwischen einer Versicherten und der Krankenversicherung über die Erstattung von homöopathischen Mitteln
- Streit über die Höhe des Pflegegrades einer Pflegebedürftigen
- Streit zwischen einem Unfallopfer und einer Kraftfahrzeugversicherung über die angefallenen Reparaturkosten

53. Welcher Sachverhalt ist für die Höhe der Leistungen der Pflegeversicherung ausschlaggebend? (1/5) / 2

- Die Höhe der gezahlten Beiträge
- Der Familienstand des zu Pflegenden
- Das Alter des Pflegebedürftigen
- Der Pflegegrad des Pflegebedürftigen
- Ob die Pflege stationär oder ambulant erfolgt

Punkte:

**/ 361**

Note

Unterschrift